

**Ein historisches Werk von bleibender Bedeutung!**

Ⓜ

In 8—10 Tagen erscheint in unserem Verlage:

**HENRY CHARLES LEA**

**GESCHICHTE DER INQUISITION**  
**IM MITTELALTER**

Autorisierte Übersetzung

Bearbeitet von

**Heinz Wieck** und **Max Rachel**

Revidiert und herausgegeben

von

**Joseph Hansen**

**Erster Band**

Ursprung und Organisation der Inquisition

Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 no., Mk. 7.— bar und 11/10.

Die im Jahre 1888 veröffentlichte monumentale "History of the Inquisition of the Middle Age" des amerikanischen Historikers H. Ch. Lea wurde bei ihrem ersten Erscheinen von einem Manne wie Lord Acton als das **bedeutendste Geschichtswerk bezeichnet, das die Neue Welt seither hervorgebracht hat.** Das Werk ist noch heute die einzige existierende wissenschaftliche, selbständig aus umfassendem Quellenstudium geschöpfte Gesamtdarstellung des Wirkens der päpstlichen Inquisition während des Mittelalters. Es erscheint hier in einer deutschen Übersetzung, die die Resultate der jüngsten Forschung verwertet und somit die Bedeutung einer neuen, verbesserten Ausgabe beanspruchen kann. Eine verbesserte Ausgabe des englischen Textes ist nicht zu erwarten. Für die Herstellung dieser deutschen Ausgabe, bei der das massvoll abwägende Urteil des Autors, seine humane Auffassung und der objektive Charakter seiner Darstellung streng gewahrt worden sind, haben sich ein Theologe, ein Sprachkundiger und ein auf dem Gebiet der Inquisitionsgeschichte hervorragender Historiker vereinigt.

Der vorliegende erste Band schildert die Entstehung und Organisation der Inquisition. Band II und III, die so schnell als möglich hintereinander erscheinen werden, stellen die Ausbreitung und die Tätigkeit der Inquisition in den verschiedenen Staaten Europas dar.

Das Werk hat wegen seiner Abfassung in englischer Sprache und wegen seines für deutsche Verhältnisse teuren Preises seither in Deutschland nur mässige Verbreitung gefunden. Die vorliegende deutsche Ausgabe kommt zu einem wesentlich billigeren Preise (10 Mk. der Band) in den Handel, und hofft, einen grösseren Leserkreis zu gewinnen.

Bonn, im Juli 1905.

**Carl Georgi Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag.**